

## **Gemeindefusionsprojekt Lyss – Busswil**

### **Notwendig oder einer Modeströmung folgend?**

In einem zweideutigen Sinn sowohl als auch. Es ist nämlich nicht in der Mode sich für ein öffentliches Amt zu engagieren. Es ist nicht „cool“ und schon gar nicht „geil“ entschädigungslos im Rampenlicht der Öffentlichkeit zu stehen.

Die Erwartungshaltung auf der anderen Seite durch eine breite Öffentlichkeit ist gross. Als Steuerzahler will „man“ ja schliesslich kompetent und professionell bedient sein. Um den Erwartungen im Rahmen vernünftiger Kosten gerecht werden zu können ist eine vertiefte Zusammenarbeit unter den Gemeinden notwendig. Schnell sind die bekannten Zusammenarbeitsformen jedoch ausgereizt. Die Lösung liegt in der Fusion oder im teureren Alleingang.

### **Bewusst in die Zukunft führen**

In seinem Buch „Gesucht: Leader“ bringt der Bestseller Autor aus dem Drei – Seen – Land, Heinz Kägi, es mit dem dargestellten Zitat auf den Punkt. Es geht darum Bewusstheit zu schaffen.

### **Um was geht es?**

Die beiden Gemeinden Lyss und Busswil wollen mit dem gestarteten Fusionsprojekt folgendes erlangen:

- Klarheit in Bezug auf die auf die veränderte Aufgabenstellung durch den Kanton
- Klarheit über den Grad der notwendigen Professionalität und deren Kosten
- Klarheit in Bezug auf die vorhandenen oder künftigen Ressourcen

Es geht aber auch darum wie gemeinsam Stärken weiter gefördert und Schwächen behoben werden können um den „Service Public“ noch besser anzubieten ohne Quantensprünge auf der Kostenseite.

Wir werden oft gefragt, warum Busswil die Initiative genommen hat um mit dem grossen Nachbar zu fusionieren (eigentlich sich in Lyss zu integrieren) und sich nicht zu den kleineren Nachbarn im oberen Bürenamt orientiert hat?

Eine Fusion im oberen Bürenamt verbirgt viele Unbekannte. Alle möglichen Partner müssen sich verändern ohne zu wissen, wie das neue Gebilde tatsächlich aussehen und funktionieren wird. Mit unserem Integrationsprojekt prüfen wir die vorhandenen Strukturen des künftigen Partners, können erfassen was tatsächlich Sache ist um danach mit Bewusstheit Ja, oder eben auch Nein sagen

Mit dem Projekt Lyss – Busswil soll das ein Regionalzentrum mit der Stadt Lyss und dem Dorf Busswil entstehen. Gerade für Busswil wird es wichtig sein, dass der ländliche Dorfcharakter vollumfänglich bestehen kann. Es geht also auch darum die emotionalen Werte in unserem Dorf auch in einer grösseren Gemeinde zu erhalten. Dorf bleibt Dorf!

Die Bevölkerung lebt das Dorf und nicht die Verwaltungs- und Behördenstrukturen. Wichtig bleibt die ureigene Schweizer Eigenschaft des Vereinslebens. Dies soll in beiden Ortschaften weiterhin gefördert werden.

## **Stärkung Regionalzentrum**

In den Leitsätzen zum Entwicklungsbild des Kantons Bern ist ersichtlich, dass Lyss eines von acht Regionalzentren von kantonaler Bedeutung ist. Mit diesen gestärkten und besser erschlossenen Regionalzentren sollen auch in den ländlichen Regionen die Grundausstattung mit zentralen Funktionen langfristig gewährleistet werden.

Seit den 70er Jahren hat Lyss bei den Ortsplanungen den Rahmen der Regionalplanung immer berücksichtigt. Das permanente Engagement von Lyss hat die Verbindungen zu den Nachbargemeinden gestärkt und zu vermehrten sinnvollen und guten Zusammenarbeiten geführt.

## **Sinnvolle Ergänzung**

Geografisch ist der Zusammenschluss von Lyss und Busswil wie auf dem Bild ersichtlich, eine Abrundung. Verhandlungen für eine Fusion oder Integration müssen in der Regel von der Exekutive lanciert werden. Es braucht engagierte PolitikerInnen, da von der Bevölkerung kaum Begehren für Zusammenschlüsse gestellt werden. Die Gemeinde Busswil arbeitet schon heute mit Lyss zusammen, z.B. mit einem gemeinsamen Altersheim, Tiefbau, Abfallentsorgung etc..

Das Zusammenlegen macht aber auch Sinn in Bezug auf SARZ . Weniger grössere Gemeinden gestalten die Zusammenarbeit effizienter, bringen gleichberechtigte Partner zusammen und vereinfachen den gegenseitigen Ausgleich (Regionalplanung, Finanz- und Lastenausgleich).

Die Vorteile für Busswil bei einer Fusion mit Lyss:

- Die Strukturen von Lyss sind bekannt und können vollumfänglich beurteilt werden.
- In einer Gemeinde mit Grosseem Gemeinderat können sich interessierte Personen direkt am politischen Geschehen beteiligen.
- Verkehrsmässig ist Busswil nach Lyss orientiert, ebenfalls die Bilanz der PendlerInnen der Erwerbstätigen zeigt einen klaren Trend nach Lyss.

Die Vorteile für Lyss bei einer Fusion mit Busswil:

- Lyss gewinnt an Grösse und stärkt damit seine Position als Regionalzentrum zwischen Bern und Biel.
- Dies bedeutet, dass Lyss bei der Mittelverteilung im Kanton an Gewicht gewinnt
- Mit der Fusion gewinnt die Gemeinde Lyss als Ort mit einer städtischen Struktur eine attraktive Wohnlage im ländlichen Raum.
- Durch die Zusammenlegung der beiden Gemeinderechnungen wird der Gesamtaufwand verringert.

## **Ambitiöser Zeitplan**

Im Dezember 2007 hat der Busswiler Gemeinderat mit Lyss Kontakt aufgenommen. Dank positivem Bescheid konnte bereits in der ersten Woche Februar 2008 eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Herr Ueli Seewer, Service Public Bern, mit dem Projekt begonnen werden.

Ende November hat die GV von Busswil und anfangs Dezember das Parlament in Lyss dem Grundsatzentscheid zugestimmt.

In 25 Teilprojekten werden nun die Details für einen Fusionsvertrag ausgearbeitet. Vor den Sommerferien wollen wir damit in die Vernehmlassung um im Herbst 2009 die Bereinigungen einzubringen.

Klar, dass alle Bereiche im öffentlichen Wirken betroffen sind:

(Automatische Abfolge von PP Folien)

### **Top oder Flop**

Top ist, wenn wir durch unser Handeln die Bevölkerung beider Gemeinden überzeugen können, dass

- wir sie in allen Belangen ernst nehmen
- wir ihre Identität respektieren
- wir uns freuen wenn die Fusion bzw. Integration zustande kommt

Flop ist, wenn wir die BusswilerInnen und LysserInnen nicht von unseren Plänen und Visionen einer gemeinsamen Zukunft als eine Gemeinde überzeugen können!

|

Lyss / Busswil im März 2009

Margrit Junker Burkhard, Lyss  
Rolf Christen, Busswil